

**Haus der Bürgerschaft - Festsaal
Am Markt 20
28195 Bremen**

Anfahrt mit dem Pkw
Autobahnabfahrten: Fahren Sie Richtung „Stadtmitte“
oder „City“. Orientieren Sie sich dort am Parkhausleit-
system und nutzen Sie die Parkhäuser „Mitte“, „Langen-
straße“ oder „Violenstraße“.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Ab Hauptbahnhof mit

- Straßenbahn Linie 4 Richtung Arsten
- Straßenbahn Linie 6 Richtung Flughafen
- Straßenbahn Linie 8 Richtung Huchting
- Buslinie 24 Richtung Rablinghausen
- Buslinie 25 Richtung Weidedamm

Die nächstgelegene Haltestelle ist „Domsheide“, von
dort gehen Sie zwei Minuten zu Fuß zum Marktplatz.
Das Haus der Bürgerschaft liegt an der östlichen Seite
des Marktplatzes. Es ist das große moderne Gebäude
am Platz.



Dr. Hans-Joachim Steinbrück
c/o Bremische Bürgerschaft
Am Markt 20
28195 Bremen

Eine Informationsveranstaltung der Beauftragten
der Bundesregierung für die Belange behinderter
Menschen und des Behindertenbeauftragten des
Landes Bremen

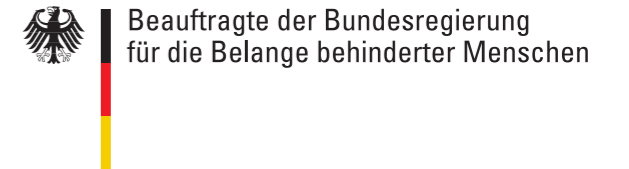
Ansprechpartner:

Dr. Hans-Joachim Steinbrück
c/o Bremische Bürgerschaft
Am Markt 20
28195 Bremen
Tel.: (04 21) 3 61-1 81 81
Fax: (04 21) 3 61-1 81 84
E-Mail: Office@Behindertenbeauftragter.bremen.de
www.behindertenbeauftragter.bremen.de



**Werkstatt Bremen
Martinshof - Kantine
Buntentorsteinweg 94
28201 Bremen**

Vom Hauptbahnhof fahren Sie mit der Straßenbahn-
linie 4 oder 5 in Richtung Arsten bis zur Haltestelle
„Rotes-Kreuz-Krankenhaus“. Von dort aus gehen Sie zu
Fuß in Richtung Buntentor bis zur Hoffmannstraße
(Ecke Sparkasse Bremen) und biegen links ein.
Dann gerade aus bis zum Ende der Straße
(Rotes Backsteingebäude)



Selbstbestimmt Leben:
Persönliches Budget

Freie Hansestadt Bremen
www.budget-tour.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Einführung des SGB IX sind die Grundlagen für den Paradigmenwechsel in der deutschen Behindertenpolitik geschaffen worden. Hervorzuheben ist ein Instrument, das den Forderungen nach mehr Freiheit und Selbstbestimmung in besonderem Maße nachkommt. Das Persönliche Budget!

Ab 2008 haben alle Menschen mit Behinderungen einen Rechtsanspruch auf ein solches Budget. Dies ist ein wichtiger Schritt, bietet er doch endlich allen behinderten Menschen die Möglichkeit, die individuell bestmögliche Unterstützung zu erhalten.

Ich habe mir deshalb vorgenommen, alle Bundesländer zu bereisen und über dieses neue Instrument zu informieren. Wir möchten mit dieser Kampagne sowohl potenziellen Budgetnehmern als auch der interessierten (Fach-)Öffentlichkeit die Möglichkeit geben, mehr über das Persönliche Budget zu erfahren und sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren.

Ich möchte Sie herzlich einladen und ermutigen, die neuen Möglichkeiten zu entdecken!



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Persönlichen Budget haben Betroffene die Möglichkeit, selbstbestimmt und in Eigenverantwortung ihren individuellen Hilfebedarf zu planen und passgenau abzustimmen. Aus Klienten werden Kunden, die individuelle Leistungen einkaufen, die zu ihrem Leben passen. Mit dieser Informationsveranstaltung hier in Bremen möchte ich Sie herzlich einladen, sich über das neue Leistungsinstrument zu informieren und ihre Fragen direkt vor Ort an Vertreter von Leistungsträgern und Leistungserbringern zu richten. Politik für Menschen mit Behinderungen kann nur erfolgreich sein, wenn alle Betroffenen einbezogen sind.

Sie erhalten Informationen zu wichtigen Ansprechpartnern, die Ihnen Beratung und Hilfestellung bei der Inanspruchnahme des persönlichen Budgets geben werden. Für die Verbesserung des selbstbestimmten Lebens von Menschen mit Behinderung freue ich mich über Ihr Interesse und eine rege Teilnahme bei dieser Veranstaltung und wünsche uns gutes Gelingen.

6. September 2007

Uhrzeit
Ort

10-12 Uhr

Werkstatt Bremen | Martinshof-Kantine

- Begrüßung
Dr. Hans-Joachim Steinbrück
Behindertenbeauftragter des Landes Bremen
- Grußwort
Dr. Joachim Schuster, Staatsrat
- Vortrag in einfacher Sprache
Dr. Johannes Schädler, Universität Siegen
- Wilhelm Winkelmeier, Selbstbestimmt Leben Bremen

Uhrzeit
Ort

18-20 Uhr

Haus der Bürgerschaft – Festsaal

- Begrüßung
Dr. Hans-Joachim Steinbrück
Behindertenbeauftragter des Landes Bremen
- Einführung
Karin Evers-Meyer, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen
- Vortrag
Dr. Johannes Schädler, Universität Siegen
- Podiumsdiskussion
Dr. Johannes Schädler, Universität Siegen
Wilhelm Winkelmeier, Selbstbestimmt Leben
Dr. Karl Bronke vom Sozialressort
Vertreter der Hauptverwaltung
Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin
Vertreter/in der Servicestellen

Anmeldung

10 Uhr

18 Uhr

6. September 2007

Vorname, Name

Organisation

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Ich komme in Begleitung von Personen

Ich benötige

Gebärdendolmetschung

Schriftmittlung/Mikroportanlage

Unterstützung in folgender Hinsicht:

.....
.....